



Abend:

Zeitung.

155.

Donnerstag, am 30. Juni 1842.

Dresden und Leipzig, in Kommission der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redakteur: A. G. Th. Winkler (Th. Sell).

## Skizzen über Ostfriesland.

(Bechluss.)

Die sämmtlichen Feld- und Gartenfrüchte sind so zart und schmackhaft, als ich sie in anderen Gegenden Deutschland's niemals gefunden habe, und man befindet sich nach dem Genuße nicht belästigt, aufgebläht oder unbequem, was bei dem Genuße der Hülsenfrüchte sonst oft der Fall ist. Menschen und Thiere sind größer, stärker, kräftiger als in den Binnenländern. Ochsen, Kühe, Schaaf, selbst Gänse und Hühner wiegen wenigstens  $\frac{1}{3}$ , wenn nicht um die Hälfte, schwerer und ihr Fleisch ist weit zarter und verdaulicher als in den Sandgegenden. Die Pferde werden meistens von französischen Lieferanten zu der Artillerie und schweren Kavallerie aufgekauft und zwar jährlich im Durchschnitt für 500,000 Reichsthaler in Golde. Es giebt Pferdehändler in Ostfriesland, welche 1000 Stück zum Verkauf stehen haben, wenn die Lieferzeit eintritt. Die Kühe, von hellbraunem kurzen Haare, mit kleinen Hörnern, breiter Brust, sechs Fuß hoch und zehn Fuß lang, sind die vorzüglichsten, und geben in den Monaten Mai, Junius, Julius täglich 30 bis 36 Quartier Milch, aus welcher die köstlichste Butter gewonnen wird. Diejenigen Wiesen, wo das Grundgras aus zartem Klee besteht, geben die besten Weiden, welche man Fettweiden nennt. Die Ochsen und diejenigen Kühe, welche nicht gemolken werden, wären sie auch noch so mager, werden, wenn sie in den ersten Tagen des Monats Mai auf die Weide gebracht wurden, nach 3 Monaten so fett,

daß der Fleischer in der Regel die Kuh mit 50 Reichsthalern und den Ochsen mit 80 Reichsthalern in Golde bezahlt. Das Weidegeld für ein Stück Rindvieh vom Monat Mai bis Ausgang Oktober beträgt 15 Reichsthaler in Golde. Des Fettes ist mehr als des magern Fleisches. Am auffallendsten sind die fetten Schweine, welche 300 bis 600 Pfund wiegen, und das Fleisch ist äußerst zart, der Speck wohlschmeckend, der Schinken schneeweiß. Eine fette Gans wiegt 25 bis 30 Pfund. Ein Huhn ist so groß und fett, daß davon für eine ganze Familie eine wohlschmeckende Suppe bereitet wird. Kirschen, Birnen, Aepfel wetteifern mit dem schönsten Franzobst; man findet sie aber jetzt erst in den Gärten der Reichen. Es leidet jedoch keinen Zweifel, daß der Obstbau auch überall auf den Dörfern, Weilern und Höfen eingeführt werden wird.

In dem Marschboden kann es keine Steine, weder Sand- noch Kieselsteine geben, denn er besteht aus Schlamm, der durch die Fluth von der See dem Lande zugeführt ist. Dennoch sieht man in den Städten, vorzüglich in Emden, so gutes Steinpflaster von Kieselsteinen, als es in wenigen Städten des Binnenlandes giebt. Diese Steine kommen aus Norwegen und sind nicht theurer als da, wo sie zu Hause sind. Ostfriesland ist reich an Thon, aus welchem Ziegel- und Backsteine gebrannt werden. Ganze Schiffsladungen davon werden nach Norwegen ausgeführt, und statt Ballast werden die zurückkehrenden Schiffe mit Kieselsteinen zum Straßenpflaster beladen. Ostfriesland, der Marschboden, kennt